

Entlassung aus der obligatorischen Schulzeit an der SSR

ra Zweiundvierzig Schülerinnen und Schüler wurden am Donnerstag, 15. Juli aus ihrer obligatorischen Schulzeit entlassen. Nach einer Woche mit Pausenaktionen wie Verkleiden, Wasserballonschlacht und mehr ging es noch einmal ans Eingemachte:

Die Schülerinnen und Schüler präsentierten den Eltern ihre Semesterarbeiten in Kurzvorträgen.

Im Anschluss daran war von der Klasse A2b ein Apéro organisiert, bei dem man die Zeit bis zum Beginn der offiziellen Abschlussfeier überbrücken konnte.

Der Schulleiter begrüßte mit etwas Verspätung alle Anwesenden in der Aula. In sehr gekonnt gestalteten Power-Point – Präsentationen zeigten die einzelnen Klassen Fotos aus ihrem Start in der Sekundarschule und ganz neue Porträtaufnahmen, jeweils ergänzt mit dem zukünftigen Werdegang.

Die im Freifach Musik eingeführten Lieder wurden zwar verhalten gesungen, vom Publikum jedoch liebevoll mit viel Applaus belohnt.

In seiner Abschlussrede wies René Aebi auf die Bedeutung von Traditionen hin und meinte, dass diese nur Sinn machen, wenn sie immer wieder auf ihre Bedeutung hin untersucht werden. Er bedankte sich bei Schülerinnen und Schülern, bei den Lehrkräften und den Eltern für ihren Einsatz und die mehrheitlich gute Stimmung der letzten drei Jahre.

Endlich kamen die erlösenden Worte über seine Lippen: „Ihr habt nun eure obligatorische Schulzeit abgeschlossen und ich erkläre euch als aus der Schule entlassen!“

Die Schulpflege schenkte zum Abschied jedem Schüler einen Memo-Stick mit 8GB, damit die Erinnerung an die Schule nicht ganz vergessen gehen.

Bei Grillwurst, Getränken (ebenfalls organisiert durch die Schulpflege) und guten Gesprächen klang die Verabschiedung aus.

